



Erfolgreiche Konferenz über innovative Technologien im Bereich der zellulären Wirkstoffforschung in Hamburg

Die European ScreeningPort GmbH und ELRIG.de e.V. organisieren erstmalig das jährliche ELRIG.de Forum in Norddeutschland und stießen auf starke Resonanz in der Life Science Branche.

Hamburg, 25. Nov. 2009.

Das diesjährige Forum der deutschsprachigen ELRIG Gruppe (Europäische Laborroboter Interessen Gemeinschaft Deutschland e.V.) wurde in Zusammenarbeit mit dem European ScreeningPort und unterstützt durch die Norddeutschen Life Science Agentur Norgenta zum Erfolg gebracht.

200 Teilnehmer sowie 40 industrielle Aussteller und Sponsoren, darunter sowohl einige der größten industriellen Technologieanbieter als auch junge Unternehmen mit innovativen, neuartigen Produkten im Bereich der Wirkstoffforschung, kamen in Hamburg zusammen, um sich einen Überblick über innovative Technologien in der Medikamentenentwicklung zu verschaffen und anwenderorientierte Diskussionen über die technischen Möglichkeiten zur Beschleunigung der zugrunde liegenden Prozesse zu führen.

Das wissenschaftliche Programm wurde eingeleitet durch einen Beitrag vom Fraunhofer-Direktor Prof. Dr. Günter Fuhr, der über neue, der Natur entlehnte Systeme zur Regeneration differenzierten Gewebes vortrug und Potentiale aber auch Grenzen aufzeigte.

Wie die labormäßige Analyse von Stammzellen und die Nutzung von IT-Systemen oder aber der Aufbau von Tumorbanken zur Identifizierung krankheitsauslösender Ursachen genutzt werden können und einen dadurch weiteren Schritt in Richtung einer personalisierten Medizin erlauben, waren Inhalte weiterer Beiträge.

Der Tatsache, dass 62% aller Medikamentenentwicklungen in der präklinischen Phase wegen Toxizität abgebrochen werden, wurde mit einer Reihe von Vorträgen über neuartige Ansätze für entsprechende frühzeitige Untersuchungen mit Zellen oder Geweben begegnet.

Abgerundet wurden die Vorträge von Anwendern, die über ihre Erfahrungen mit automatisierten Anlagen in ihren Laboren, beispielsweise von Robotern in der Zellkultur berichteten.

Der Geschäftsführer des European ScreeningPort, Dr. Carsten Claussen fasst für seine Institution zusammen: „Wir sind sehr froh das diesjährige ELRIG.de Forum nach Hamburg geholt zu haben. Wir konnten uns auch mit diesem Forum als ein Marktplatz für Innovationen präsentieren. Ein Analyseauftrag vom Zentrum für Integrative Psychiatrie der Universität Kiel und eine Ko-Marketing Vereinbarung für spezifische Toxizitätsprüfungen mit der KeyNeurotek Pharmaceuticals AG sind darüberhinaus direkt zählbare Ergebnisse.“

"Die gegenüber der Vorjahresveranstaltung deutlich gestiegene Teilnehmerzahl zeigt uns, dass ein großes Interesse an einer deutschsprachigen Veranstaltung zur Laborautomation besteht. Wir wollen mit dem ELRIG.de Forum nicht nur Wissenschaftler sondern ausdrücklich auch technische Mitarbeiter ansprechen und zu einer aktiven Teilnahme an Diskussionen zu ihrem Themenkreis bewegen", kommentierte Dr. Oliver Klotzsche, Referent für Öffentlichkeitsarbeit der ELRIG.de e.V., die Veranstaltung.

Weitere Einzelheiten über die Vorträge sind unter www.elrig.de einsehbar.

ELRIG.de e.V.

ELRIG.de ist ein deutschsprachiges Forum zum Austausch von Erfahrung und Wissen für alle, die sich für die Automatisierung im Life Science Labor interessieren. Hierbei sind ausdrücklich sämtliche Gruppen, sowohl Anwender als auch Hersteller, Industrie und Akademie angesprochen. Die enge Zusammenarbeit und die Kommunikation "ohne Grenzen" innerhalb des "Netzwerkes" von Wissenschaftlern, Entwicklern und Unternehmen sowie der weltweit kostenfreie Zugang zu Veranstaltungen machen die ELRIG zu einer relevanten Organisation im Life Science Bereich. Die ELRIG.de e.V. ist 2006 als unabhängige, deutschsprachige Sektion der in der Mitte der 90er Jahre in den USA gegründeten LRIG (Laboratory Robotics Interest Group) gegründet worden und erfreut sich einer wachsenden Mitgliederzahl.

European ScreeningPort GmbH

ist eine Public-Private Partnership mit Sitz in Hamburg, welche sich zur Aufgabe gesetzt hat, moderne Wirkstoffforschung für akademische Einrichtungen zu ermöglichen. Dazu verfügt der European ScreeningPort über eine automatisierte Screeningfabrik, Bioinformatiksysteme, chemische und biologische Infrastruktur und einem internationalen Mitarbeiterstab, der sich vornehmlich aus der Pharmaindustrie rekrutiert. Laufende Projekte werden derzeit mit verschiedensten deutschen und europäischen Instituten und Universitäten bearbeitet.

Kontakt:

Dr. Mira Grättinger
European ScreeningPort GmbH
Schnackenburgallee 114
D-22525 Hamburg
phone: +49 40 56081 470
fax: +49 40 56081 453
email: mira.graettinger@screeningport.com
web: www.screeningport.com

Dr. Oliver Klotzsche
Referent für Öffentlichkeitsarbeit
ELRIG.de e.V.
Fröbelstrasse 6
63322 Rödermark
Tel: 040 / 471 965 74
Email: Klotzsche@Zellkultur.de
Web: www.elrig.de